



Bundesinstitut für Sportwissenschaft · Postfach 170148 · 53027 Bonn

## **BISp-Jahrbuch Forschungsförderung** Hinweise für die Erstellung der Kurzberichte

HAUSANSCHRIFT  
Graurheindorfer Straße 198  
53117 Bonn

POSTANSCHRIFT  
Postfach 170148  
53027 Bonn

BEARBEITET VON  
Elke Hillenbach

TEL +49 (0) 228 99 640-9052  
FAX +49 (0) 228 99 640-9008

elke.hillenbach@bisp.de  
www.bisp.de

Sehr geehrte Projektnehmerinnen und Projektnehmer,  
da auch Sie ein vom BISp gefördertes Forschungsprojekt durchgeführt haben, möchte ich Sie bitten, einen ca. vierseitigen Kurzbericht inklusive Abbildungen, Tabellen und Literaturverzeichnis zu erstellen. Bitte verzichten Sie auf Tabellen, wo das möglich ist; sie sind bei der Erstellung von barrierefreien PDFs, zu der wir gesetzlich verpflichtet sind, aufwendig in der Formatierung. Die vorgegebene Anzahl der Seiten dient zur Orientierung. Selbstverständlich sollen Sie Gelegenheit haben, die Schwerpunkte Ihres Forschungsvorhabens darzustellen – auch wenn das bedeutet, dass der Umfang von 4 Seiten überschritten wird.

Bitte fügen Sie Bilddateien als separate Anhänge bei. Bei Bildern, Abbildungen, Grafiken etc., die in den Text eingebunden sind, führt die Konvertierung häufig zu Qualitätsverlusten. Im Text genügt dann ein kurzer Hinweis (z. B. hier Abb. 1). Stellen Sie sicher, dass Sie die Bildrechte an den verwendeten Bildern haben.

Bei der Abfassung des Manuskriptes bedenken Sie bitte, dass sich das Jahrbuch an alle Partner des BISp (d. h. (Sport)Wissenschaft, (Sport)Praxis und (Sport)Politik) wendet. Daher sollte insbesondere der Transferaspekt bzw. Praxisbezug herausgearbeitet werden.

Der Kurzbericht sollte im Kopf den ausführlichen Projekttitle mit dem Aktenzeichen enthalten. Darunter sollten aufgeführt werden: Name der Projektleitung, Namen und Vornamen verantwortlicher Projektmitarbeiterinnen bzw. -mitarbeiter) sowie Hochschule und Institut.



Seite 2 von 3

Der Text sollte nach Möglichkeit wie folgt gegliedert werden:

1. Problem
2. Methode
3. Ergebnisse
4. Diskussion (unter besonderer Berücksichtigung von Transfer und Praxis)
5. Literatur (insbesondere Hinweis auf eigene projektbezogene Veröffentlichungen).

Bitte beschränken Sie die Literaturangaben auf das Notwendigste und richten Sie sich bei der Zitierweise nach den Vorgaben der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs); achten Sie vor allem darauf, dass alle im Text erwähnten Autoren in der Literaturliste aufgeführt werden. Das vereinfacht die Arbeit und erspart Rückfragen.

Falls Sie Abkürzungen in Ihrem Beitrag verwenden, denken Sie bitte daran, den Begriff bei der Erstnennung auszuschreiben und die Abkürzung in Klammern dahinter zu setzen. Es erleichtert das Verständnis für alle diejenigen, die nicht so mit dem Projekt vertraut sind wie Sie selbst.

Seit einigen Jahren erstellen wir das BISp-Jahrbuch Forschungsförderung mit dem Layout-Programm „InDesign“. Dabei haben wir festgestellt, dass die Formatierungsvorgaben früherer Jahre, die uns die Arbeit mit „Word“ sehr erleichtert hatten, in InDesign eher problematisch sind, da es immer wieder zu Formatkonflikten kommt. Aus diesem Grunde bitte ich Sie, keine Formatvorlagen zu verwenden.

Abschließend noch ein paar Sätze zum Thema „Gendergerechte Sprache“: als Bundesbehörde sind wir gehalten, die sprachliche Gleichbehandlung umzusetzen. Die meisten von Ihnen berücksichtigen das inzwischen in ihren Beiträgen. Ich werde mich auch in dieser Ausgabe des Jahrbuchs bemühen, der Forderung nach sprachlicher Gleichbehandlung Rechnung zu tragen, ohne dass es zu Lasten der Faktentreue, Verständlichkeit und Lesbarkeit geht. Um inhaltliche Verfälschungen auszuschließen, bitte ich Sie, vor allem eindeutig zu formulieren, wenn ausschließlich männliche bzw. weibliche Personen gemeint sind.

Auf die Verwendung des Gendersternchens ist zu verzichten, da es unter dem Gesichtspunkt der Barrierefreiheit problematisch ist. Obwohl das Binnen-I die zurzeit am wenigsten problematische Variante zu sein scheint, wenn es um Barrierefreiheit geht, sollte zunächst nach alternativen Möglichkeiten gesucht werden.



Seite 3 von 3

Es gibt eine Reihe von Optionen, um geschlechtergerechte Formulierungen umzusetzen:

- Paarformen (z. B. Trainerinnen und Trainer, Athletinnen und Athleten etc.);
- Geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen (z. B. Testperson, Aktive);
- Bezeichnung einer Gruppe (z. B. Expertengruppe, Ärzteteam).

Unter dem Link <https://geschicktgendern.de/#M> sind weitere Beispiele zu finden, und auch auf unserer Homepage finden Sie nützliche Hinweise [https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Aktuelles/LeitfadenGendergerechteSprache.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Aktuelles/LeitfadenGendergerechteSprache.pdf?__blob=publicationFile&v=2).

Wie auch in den Vorjahren möchten wir die Beiträge nach der inhaltlichen Überprüfung durch die jeweilige Fachgebietsleitung zeitnah als Einzelbeiträge in SURF veröffentlichen, bevor das Jahrbuch mit allen Beiträgen als Gesamtwerk online zur Verfügung gestellt wird. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, bitten wir um einen kurzen Hinweis.

Für Rückfragen stehe ich wie immer gern zur Verfügung.  
Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Elke Hillenbach